

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonntage und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postzuschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Inhalt des
Blattes einschließlich
des Inseratentheiles
fällt der städtischen
Verwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 176.

Sonnabend, 31. Juli

1869.

Halle, 29. Juli.

— e — Die Feier der 25. Jahresversammlung der Vereine der Gustav-Adolf-Stiftung in unserer Stadt ist nach dem verabredeten Programm in erwünschter und durchaus ansprechender Weise verlaufen. Seit dem Morgen und namentlich seit dem Mittag des 27. Juli sammelten sich die in namhafter Anzahl theils als Deputirte ihrer Vereine, theils aus persönlichem Interesse von auswärts anlangenden Gäste in unserer Stadt. Nachdem um 4 Uhr die Versammlung des Hauptvorstandes auf dem Rathhause stattgefunden, wurde um 6 Uhr in der Domkirche der Abendgottesdienst abgehalten; Ober-Conistorialrath Prof. D. Tholuck hielt (nach Römerbrief 8) die Predigt über die „Un-erklärlichkeit, die Unermesslichkeit und die Tröstlichkeit der christlichen Liebe.“ Die Glocken der Stadtkirchen läuteten um 8 Uhr das Fest ein. Weitere Berathungen der Deputirten fanden seit 8 Uhr Abends auf dem Jägerberge statt. — Am Morgen des 28. Juli setzte sich um 9 Uhr, von herrlichem Sommerwetter begünstigt, durch die dichten Scharen theilnehmender Mitbürger vom Rathhause her der lange Festzug (die Vertreter der Universität, der verschiedenen städtischen Behörden, der Gemeinde-Rathenräthe, die Geistlichkeit, die Ehrengäste des Vereins, die Vorstände des Centralvereins, des Provinzialhauptvereins, des Juliuschen Zweigvereins, die zahlreichen Festgenossen) in Bewegung nach der Marktkirche. Hier hielt der Superintendent Lic. Wettken aus Osterwieck die Festpredigt (Text: Ev. Joh. 15, 16) über das Thema: „der Gustav-Adolf-Verein ein Apostel des Herrn Jesu Christi.“ — Von 12 bis 3 Uhr Mittags fand unter starker Bethheiligung unserer Mitbürger und Mitbürgerinnen die erste öffentliche Versammlung statt in dem großen Saale der Volksschule, geleitet vom Herrn Oberconistorialrath Superintendent D. Dryander. Zuerst wurden mehrere längere Ansprachen gehalten, in denen Herr Oberbürgermeister v. Böß im Namen der Stadt Halle, Herr Oberconistorialrath Rundler im Namen des Oberconistoriums unserer Provinz, Herr Professor Dr. Fricke aus Leipzig im Namen des Centralvorstandes, Herr Professor Dr. Richm im Namen unserer theologischen Facultät die Versammlung begrüßten. Hierauf führte Herr Director Scharlach einige festlich gekleidete Kinder ein; sie brachten die vollständigen Altargeräthschaften zum Geschenke für eine auszuwählende mittellose evangelische Kirche, — es war das Ergebnis einer unter den Schülern und Schülerinnen unserer Stadtschulen und des Stadtgymnasiums in den letzten Wochen veranstalteten Sammlung. — Im Namen des Hauptvorstandes hatte Herr Professor Dr. Beyßschlag alle diese Begrüßungen beantwortet. Dann hielt er den großen Hauptvortrag über die 25 jährige Geschichte des Gustav-Adolf-Vereins. Der kirchliche Nothstand in den seit Ausgang des 16. Jahrhunderts durch die s. g. Gegenreformation dem Protestantismus wieder entzogenen Ländern, und andererseits die Ausbreitung des deutschen und evangelischen Stammes in die katholischen Länder hinein, wie sie unser Jahrhundert gebracht hat, haben die Verhältnisse geschaffen, die endlich die Anregung zur Gründung des Gustav-Adolf-Vereins gaben. Der Herr Redner gab in kräftigen Zügen die Skizze seiner Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte, schilderte seine Organisation und gegenwärtige Ausdehnung, wobei auch der Wunsch ausgesprochen wurde, nach dem Vorbild anderer Städte auch in Halle neben dem seit 25 Jahren bestehenden Zweig-Verein und dem studentischen Gustav-Adolf-Verein, einen selbstständigen Frauenverein im Interesse der Gustav-Adolf-Stiftung formirt zu sehen. Ergreifend war die Schilderung des Nothstandes, des dem Gustav-Adolf-Verein

zugetheilten „Arbeitsfeldes“; nicht minder fesselnd die Schilderung der Art der Hülfe; eine Reihe ergreifender Züge hingebender Opferfreudigkeit wurden mitgetheilt. Den Schluß machte die Betonung der idealen Bedeutung des Gustav-Adolf-Vereins für die evangelische Kirche. — Nachmittags 4 Uhr begann das Festessen in dem unteren Saale der Berggesellschaft; es war durch eine üppige Fülle von Tischreden belebt, von denen wir speciell hervorheben die Reden der Herren Prof. Dr. Beyßschlag auf Se. Majestät den König, Prof. Dr. Steinhart auf die Ehrengäste, Oberconistorialrath Rundler auf den Vorstand des Provinzial-Hauptvereins, Superintendent Wettken auf die Universität Halle (nachher noch auf die theologischen Studenten der Universität), Direktor Dr. Eckstein auf die Stadt Halle, Stadtrath v. Bassenich auf den Gustav-Adolf-Verein, Prof. Dr. Fricke auf die Frauen. — Die am 27. bei dem Abendgottesdienste und am 28. Juli am Schluß des Frühgottesdienstes angestellten Collecten hatten die Summe von zusammen etwas über 155 $\%$ ergeben. — Am 29. Juli wurden die Gäste in den Morgenstunden zu einer Besichtigung verschiedener Sehenswürdigkeiten der Stadt (Marienbibliothek, die Stadtkirchen, das Antiken-Cabinet der Universität, das Diakonissenhaus und das Stadtgymnasium) geführt. Von 11 bis 1 Uhr fand dann wieder eine Versammlung in der Volksschule statt. Nachdem Professor Dr. Herzberg einen Vortrag über die protestantische Bewegung in Spanien gehalten hatte, wurde eine Reihe streng geschäftlicher Arbeiten erledigt. Wir heben heraus, daß unter den Unterstützungsbewilligungen die s. g. „Liebesgabe“ (250 $\%$) der Gemeinde Deistungen (bei Duderstadt im Eichsfelde) zugetheilt, je 100 $\%$ für Riszowo in Posen und für Madrid bewilligt wurden. Zu Deputirten für die gegen Ende August zu Vaireuth stattfindende Generalversammlung des Gustav-Adolf-Vereins wurden ernannt Pastor Kiese zu Barendorf und Superintendent Wettken zu Osterwieck, für welche nöthigenfalls Superintendent Fabarius in Heideburg und Oberpfarrer Thilo zu Halberstadt als Stellvertreter eintreten sollen. — Seinen würdigen Abschluß fand dann die Feier durch die 3-6 Uhr Nachmittags in der Marktkirche stattfindende wohlgelungene Aufführung des Händel'schen „Messias“ durch die Singakademie.

— Heute früh starb hier nach längerem Leiden der als praktischer Arzt hochgeschätzte Professor Dr. med. F. A. Mann.

— Gestern Vormittag brannte in der benachbarten Schlettauer Flur ein dem Ober-Amtmann Zimmermann in Benkendorf gehöriges, circa 10 Morgen enthaltendes Gerstenstück nieder. Die Entstehungsart des Feuers ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

Predigt-Anzeigen.

Am 10. Sonntage nach Trinitatis (den 1. August) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Nach beendeter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner.

Montag den 2. August um 8 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Vor Anfang der Kirche Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weide. Um 11 Uhr in der St. Ulrichskirche Kindergottesdienst Herr Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Cand. min. Todt.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Nietschmann. (Der Kindergottesdienst fällt für diesen Sonntag aus).

Mittwoch den 4. August früh 10 Uhr Beichte und Communion Herr Oberprediger Bracker.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Nietschmann. (Einführung des Diaconus Nietschmann.)

Domkirche: Sonnabend den 31. Juli Nachmittags 2 1/4 Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Focke.

Sonntag den 1. August um 10 Uhr Herr D. Neuenhaus.

Abends 5 Uhr Herr Pastor design. Focke.

Katholische Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Dechant Wille. Um 9 Uhr Herr Kaplan Roberfeld. Um 2 Uhr Christenlehre Herr Dechant Wille.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Pastor Hoffmann. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Freitag den 6. August Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Diaconissenhaus: Um 9 Uhr Herr Prediger Grüneisen.

Cv. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.

Sonntag den 1. August früh 1/2 10 Uhr Gottesdienst.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag den 1. August Vormittags von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.

Sonntag den 1. August Vormitt. 9 1/2, Nachmitt. 3 1/2 und jeden Donnerstag Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

—o— Litterarische Notiz. Die von Dr. Carl Pilz in Leipzig herausgegebene Zeitschrift „Cornelia, für häusliche Erziehung“; enthält im 5. Heft ihres XI. Bandes folgende Aufsätze: Das wiedergefundene Kind oder Rache und Großmuth. Eine auf Thatfachen ruhende Erzählung von J. F. — Ein Beitrag zu guter und schöner Aussprache in Schule, Haus und Leben. Von Dr. Friedrich Wilhelm Gebhardt, Lehrer an der ersten Bürgerschule in Leipzig. (Schluß). — Der Diebstahl unter der Jugend höherer Stände, seine Quelle und seine Heilung. Von Dr. Pilz. — Blicke in die Schulzimmer unserer Kinder. Von Franz Wiedemann. 1. Das Kind. Etwas für das schwächste Geschlecht. Von Dr. Reyher. (Fortsetzung). — Dann unter den Titeln Pädagogische Umschau, Erziehungsmittel, Litteratur für Schule und Haus, Briefwechsel und Auskunft, An die Leser und Freunde der „Cornelia“, viele kleinere Mittheilungen.

— Ueber eine Malayische Wasseruhr berichtet Petermann's geographische Mittheilungen: „Der Naturforscher Wallace erzählt in seinem reizenden Buche über den Indischen Archipel, wie er im December 1856 auf einem Malayischen Fahrzeuge von Malassar nach den Aru-Inseln übergesetzt sei und bei dieser Gelegenheit eine eigenthümliche Schiffsuhr kennen gelernt habe, „eine höchst sinnreiche Erfindung, die ebensowohl bei rauhem als bei schönem Wetter einen guten Zeitmesser abgibt.“ „Es ist“, sagt Wallace, „ganz einfach ein halb mit Wasser gefüllter Eimer, in welchem die Hälfte einer gut gereinigten Cocosnußschale schwimmt. Am Boden der Schale befindet sich ein sehr kleines Loch, so daß ein feiner Wasserstrahl eindringt, wenn sie im Eimer schwimmt. Dadurch füllt sich die Schale allmählig und die Größe der Oeffnung ist dem Rauminhalte der Schale so angepaßt, daß dieselbe genau nach einer Stunde unter sinkt. Die Schiffswache ruft alsdann die Zahl der Stunden seit Sonnenaufgang und setzt die Schale wieder leer auf das Wasser.“

Redacteur: Buchhändler Barthel (Hospitalplatz Nr. 1).

Tageschau.

Sonnabend, den 31. Juli.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —

Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8

U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. R. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. R. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum R. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Insituten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — Haupt-Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. R. M. — Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. R. M. — Landrathsammt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — Pant-Commandite: 8 1/2—1 U. B. M. u. 3 1/2—5 U. R. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (eincl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 9—12 U. B. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparkasten. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm.

Spar- u. Vorschuß-Verein (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- u. Vorschuß-Verein (Kathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Salleischer Conjum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Essentielle Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 Uhr Nachm.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Vereine. Handwerkerbildungsverein (Barthlerstraße Nr. 5) 7 1/2—10 Uhr Abends (Freier Unterhaltungsabend).

Polotechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Moennergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Schmid's Hotel.“ (Geiellige Unterhaltung.)

Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“

Jahrlicher Turnverein. Turnstunde 8—10 Uhr Abends im „Försenthal.“

Liedertafeln. Hallische Liedertafel von Abends 8 Uhr an Uebung auf dem „Jägerberge.“ — Vereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“ — Schülferische Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischter Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 29. Juli 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Ein.	Dampf- spannung Bar. Ein.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,22	7,23	89	16,8	SO	völlig heiter.
Mitt. 2	334,53	6,07	52	21,5	W	trübe 9.
Abd. 10	335,28	6,46	75	17,5	W	heiter 3.
Mittel	334,68	6,59	72	18,6		ziemlich heiter 5.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt

Halle'sche Volksküche, fl. Ulrichsstr. 8.

Sonnabend: Saure Bohnen mit ger. Wurst.

Volksküche, Unterberg 25.

Sonnabend: Grüne Bohnen mit Hammelfleisch.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Montag den 2. August c. keine Sitzung der Stadtverordneten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten.
v. Radecke.

Bekanntmachung.

Bei einem des Diebstahls verdächtigen Menschen sind 10 Stück neue Damen- und Kinderstrobhüte, sowie 2 Paar neue Glacehandschuhe vorgefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer wolle sich melden auf Stube Nr. 11 im Polizei-Gebäude.

Halle, den 28. Juni 1869. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Freiwillige Subhastation.

Das der Wittwe **Stahl**, resp. den **Stahl**-schen Erbinteressenten gehörige, Unterberg Nr. 12 belegene sub Nr. 1448 des Hypothekenbuchs von Halle eingetragene Hausgrundstück soll den **20. Septbr. cr. Vormittags 11 Uhr** vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath **v. Löwenclau** im Kreisgerichtsgebäude Nr. 33 an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Bedingungen sind im VII Bureau (Zimmer 29) einzusehen.

Halle a/S., am 17. Juli 1869.

Königl. Kreisgericht, 2. Abtheilung.

Hausverkauf.

Das zu Halle a/S. Grafenweg Nr. 6 belegene Wohnhaus, soll von mir am 3. August d. Js. Vormittags 11 Uhr im Gasthof zum „schwarzen Bär“ daselbst öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken hiermit eingeladen werden, daß der Eisenbahnbeamte Herr August Gabelmann, Grafenweg Nr. 23, daselbst zur Ertheilung der näheren Auskunft bereit ist.

Flamme, Kr.-Ger.-Actuar in Langensalza.

In allen Buchhandlungen sind zu haben:

In 4ter Auflage

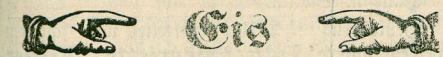
Die berühmten Vorträge
des Professor **Buisson**:

Das freie Christenthum u. die Kirche der Zukunft. 8 Sgr.
Die biblische Geschichte in der Volksschule. 10 Sgr. (H 1907.)



Braunkohlenwerk Vereinigter Kupferhammer bei **Ober-Nöbblingen** liefert 1000 Dampfpreßsteine (größtes Format) frei ins Haus für 4 R. 20 Sgr. — Bei Entnahme ganzer Vorzugs entsprechend billiger. Gef. Bestellungen werden bei **D. Culner**, gr. Brauhausgasse 9, entgegengenommen.

S. Grubl.



aus reinem Brunnenwasser

kl. Klausstraße 1.

6 Stück große, blühende Oleander sind zu verkaufen
Domgasse 5.

Fliegenpapier empf. C. F. Ritter.

Neue u. gebr. Piano u. Pianoforte verkauft, rep. u. stimmt **F. Bach**, gr. Ulrichsstr. 26.

Einspännige Fuhrren werden angenommen, auch Reisefuhrren mit Kutschwagen
Kanzleigasse 3 bei **Nieprich.**

Einen kräftigen Arbeitsmann zur Banarbeit sucht der
Zimmermeister **Rudloff**,
Martinsgasse 8/11.

2 bis 3 Burschen wünscht unter günstigen Bedingungen in die Lehre zu nehmen

Wilh. Cammitius, Maler u. Lackirer,
Königsstraße 25.

Ein Mädchen, auf Herrenarbeit geübt, das auf der Maschine nähen kann, sucht Spitze 9, part.

Eine geübte Maschinennäherin wird sofort bei gutem Lohn gesucht
Unterberg 20, 2 Tr.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß meine Wohnung sich **Steinweg 42** befindet.

Marie Richter geb. **Neumann.**

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich daselbst melden.

Ein Klavier- und Geigenspieler gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Mehrere tüchtige Maschinenschlosser, Maschinenschmiede u. Holzarbeiter sucht **Ulwin Taab.**

Einen tüchtigen Tischler sucht

U. Thiele, lange Gasse 5b.

Ein Hausknecht mit guten Zeugnissen, der ökonomische Arbeiten kennt, findet sofort eine gute Stelle im „goldenen Adler“ zu Ammendorf.

Ein tüchtiges, nicht zu junges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 15. August gesucht
Weidenplan 8, parterre.

Ein fleißiges, nicht zu junges, in der Wirthschaft erfahrenes Mädchen wird sofort zu miethen gesucht
kl. Ulrichsstraße 1b, 1 Tr.

Eine tüchtige, erfahrene Köchin mit guten Zeugnissen wird zum 1. October gesucht von Professor **Dümmeler**, Schimmelgasse 7.

Hausknechte u. Mädchen sucht zum sofortigen Antritt
Frau **Christ**, Schülershof 4.

Ein Mädchen zum Warten eines Kindes wird gesucht
Kutschgasse 2, 2 Tr.

Geübte Maschinennäherinnen werden sofort gesucht, auch nehme ich junge Mädchen zum lernen an der Maschine an. **Reulmann**, gr. Ulrichsstr. 11.

Eine reinliche ehrliche Frau oder Mädchen als Aufwartung gesucht
Mersleb. Chauffee 15, 1 Tr.

Anst. Mädchen mit guten Attesten erhalten sof. Stellen durch Frau **Schneil**, Bechershof 10.

Ein junger, anständiger Mensch von außerhalb mit sehr guten Attesten sucht sofort als Kutscher oder Hausknecht eine Stelle durch
Th. Silpert, kl. Sandberg 17.

Eine ganz perfecte Köchin u. eine Köchin, die Hausarbeit mit übernimmt, u. ein Stubenmädchen, aber mit guten Attesten, suchen bis 1. August Stellen durch Frau **Röttcher**, Tröbel 18.

Eine Familienwohnung von 1 St., 1—2 K., K. u. Zubeh. zum Preise von 36—40 R. wird in der Nähe der Post od. des Neumarkts gesucht. Offerten unter **B. S.** in d. Exp. d. Bl. abzug.

In dem **Zimmas**'schen Grundstück an der Glaucha'schen Kirche Nr. 12 ist eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, pr. 1. October zu vermieten durch

Bernh. Schmidt,

Berwalter der Zimmas'schen Konf.-Masse.

Gr. Ulrichsstr. 12 ist die 2te Etage, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche u. Zubeh. jetzt zu vermieten und 1. Octbr. zu beziehen.

Landwehrstraße 3 ist vom 1. October ab die zweite Etage, enthaltend 3 gr. St., 3 K., 1 K. mit allem Zubeh., für 140 R.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 St., 2 K. u. K. mit allem Zubeh., für 80 R.

Eine Dachstube mit K. u. K. für 32 R. zu vermieten u. 1. October zu beziehen.

Näheres bei **S. Gerlach**, Leipzigerstr. 58.

Ein sehr freundl. Logis ist sogleich oder zum 1. Oct. e. zu vermieten
Rathswerder 8.

Wegen Ankaufs eines Grundstücks ist 1 freundl. Wohnung vor dem Geistthor 5 vom 1. October d. J. ab anderweitig zu vermieten.

Möbl. Stube u. Kammer zu vermieten. Zu erfragen
Schulgasse 4, 2 Tr.

Eine Stube, Kammer u. Küche, Aussicht auf den Marktplatz, ist zum 1. October cr. zu vermieten
Seyfarth, Marktplatz 11.

1 St., K. u. K. vermietet
2. Saalberg 2.

Eine Wohnung für 38 R. verm.
Geiststr. 45.

Zu vermieten eine fr. möbl. Stube u. Kammer
gr. Brauhausgasse 26.

Ein möbl. Zimmer mit Gartenpromenade, auf dem Steinweg, sofort zu miethen gesucht. Adressen abzugeben
„**Russischer Hof**.“

Eine freundl. möbl. Stube u. Kamm. von einem einz. Herrn zum 1. Aug. zu bez.
gr. Steinstr. 48.

Möbl. Stuben sind gleich oder 1. August zu beziehen
Harz 20.

Zu vermieten eine kl. möbl. Stube
am Markt, Bärzgasse 12.

Eine kl. möbl. St. zu verm.
gr. Schlossgasse 11.

Fein möblirte Stube nebst Kammer sofort zu beziehen
gr. Ulrichsstraße 50, 2 Tr.

Anst. Schlafstelle mit Kost sof. zu beziehen
Bärzgasse 7, 1 Tr.

Schlafstellen offen
Berggasse 2, 2 Tr.

Anst. Schlafstelle offen bei
Besser, kl. Berlin 1, 2 Tr.

Verloren.

Am vorigen Sonntag Abend wurde in Bellevue im Saale ein goldenes Medaillon verloren. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Auskunft in der Exped. d. Bl.

Ein hellgrauer **Kinderschuh** verl. Gegen Belohnung abzugeben
Luckengasse 2.

2 Thaler Belohnung, wer mir den Dieb meines blechernen Schildes „**Strohhut-Fabrik**“ anzeigt, daß ich denselben gerichtlich belangen kann.
W. Hachtmann,
gr. Ulrichsstraße 50.

Eine goldene Broche ist von der Geiststraße bis zum Markte verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben
Geiststraße 73, 2 Tr.

Eine Broche gestern a. d. Wochenmarke verl. Dem Wiederbringer Bel. Rathhausg. 8, 1 Tr.

Nach beendeter Inventur habe ich viele Artikel zum Ausverkauf gestellt:
¹⁴/₄ wollene Umschlagetücher, die früher 3 *Rp* kosteten, jetzt nur 1 *Rp*; **Bourneuße**, die sonst 4 *Rp*, jetzt nur 1 ¹/₄ *Rp*; **150 Stück**
wollene Kleider, die 3 *Rp*, 4 *Rp* bis 5 *Rp* kosteten, nur 1 ¹/₂, 1 ³/₄ und zu 2 *Rp* verkauft werden. **Rest sehr billig.**
Nur darauf zu achten und in Gedanken zu halten. Rest
Schmeerstraße bei L. Gundermann, Schmeerstraße.

Im Ausverkauf gr. Berlin Nr. 13.
 Einzelne Knaben-Oberhemden in Leinen und Shirting.
 Jahr-Kleidchen zu außergewöhnlich billigen Preisen.
D. Mehlmann, großer Berlin Nr. 13.

Die Crinolinen-Fabrik
von Max Lampe, gr. Steinstraße Nr. 9,
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager der modernsten und allgemein anerkannt best-
 sitzenden Crinolins, sowie eine reiche Auswahl Corsetts den geehrten Damen bestens.

Am Sonntag den 1. August cr. werden wir in Anlaß des Pferderennens
 in Eöthen einen **Extra-Personenzug von Halle 2 Uhr 10 Min.**
Nachmittags ablassen, der um 3 Uhr 15 Min. in Eöthen eintrifft und
 Abends 8 Uhr 20 Min. von Eöthen nach Halle zurückkehrt. Zu diesem Zuge,
 der auf allen Zwischenstationen hält und Anschluß an unseren Sonntagszug,
 1 Uhr Mittags ab Leipzig und Abends 9 Uhr 30 Min. ab Halle, haben wird,
 verkaufen unsere Stationen Hin- und Retour-Billets zu ermäßigten Preisen.
 Magdeburg, den 28. Juli 1869.
Directorium der Magdeburg-Eöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Gummischläuche
 zu Wasserleitungen in bester Qualität,
 sowie auch

Hanfeschläuche
 nebst den dazu gehörigen Verschraubungen, Spritzenmundstücken, Hähnen u. halte stets in allen
 Größen am Lager.
Ferdinand Dehne.

Papier-Kragen,
Chemisettes, Manschetten und Schlipse
 billigt bei
Wilh. Schwarz jun.,
 Leipzigerstraße 20.

Neue saure Gurken
 in Schocken und einzeln empfiehlt
J. Kramm.

Kirschsaft,
 täglich frisch von der Presse und auch mit
 Zucker eingekocht.
Gebrüder Ströhmer.

Neue Himbeer-Limonaden-Essenz
 à Quart 17 ¹/₂ *Sgr*, im Anker 15 *Rp*
Selters- und Sodawasser in frischer Fül-
 lung, 30 Fl. für 1 *Rp* **Culmbacher Bier**
 auf Flaschen, für 1 *Rp* 20 Stück.
Gebrüder Ströhmer.

Kirschsaft,
 frisch von der Presse, empfiehlt **Otto Thieme.**
Kirschsaft,
 täglich frisch von der Presse, verkauft
Friedrich Nose, Geißestraße 45.

Heute Sonnabend **Braumbier**
 in der Bierbrauerei von
Carl Eduard Schober.

Kirschsaft,
 täglich frisch von der Presse, empfiehlt
 à Quart 5 *Sgr* **Carl Brodtkorb jun.,**
 fl. Ulrichsstraße 9.

Perl-Caffee,
 feinste Qualität, à *fl.* 15 *Sgr* empf.
Herrn. Bäntsch, Steinweg.

Kirschsaft,
 frisch von der Presse, bei **Zul. Herbst.**

Kirschsaft,
 täglich frisch, in meiner Presserei Weiden-
 plan Nr. 1, neben dem Rosenthal.
Carl Brodtkorb.

Aprikosen
 zum Einmachen, sowie **baumreife**
 im **Krause'schen Garten.**
 Ostheimer-Kirschen und Muscateller-Birnen
 beim Gärtner Mühlgraben 2.

Fleisch-Verkauf.
 Morgen wieder **frisches, fettes Rind-**
fleisch à *fl.* 3 *Sgr* 6 *d.*, **gebacktes** 4 *Sgr*
W. Weber, Fleischermstr., Moritzthor 4.

Frische Salzbuter à *fl.* 9 ¹/₂ *Sgr* empf.
C. L. Helm.
 Ein großer Waschkessel zu verkaufen
 Brüderstraße 16, 3 Tr.

Ein feiner (brauner), neuer Sommer-Ueber-
 zieher ist sehr billig zu verkaufen bei dem
 Schneidermeister **Barth**, alter Markt 30.

Ein **Handrollwagen**, in gutem Zustande,
 steht zu verkaufen
 fl. Steinstraße 6, beim Hausmanne.

Mehrere Stück Federbetten sind billig zu ver-
 kaufen an der Halle 14, dicht am Moritzkirchhof.

Neue saure Gurken empfiehlt in Schocken
 und einzeln **H. Sobndorff**, alter Markt 15.

Leere Kisten stehen zum Verkauf
 gr. Ulrichsstraße 50, im Ecladen.

Dauerhafte Sopha stehen z. verk. Steinstr. 25.

Reparaturen und Stimmen an Fortepianos
 werden sehr gut gemacht bei

O. Kubcke, Instrumentmacher, Rittergasse 4.

2—3000 *Rp* sind gegen pupillarische Sicher-
 heit auszuliehen durch

Rechts-Anwalt **Krukenberg.**

Ich bin wieder in Halle
anwesend. Dr. Gesenius.

Zum diesjährigen **Knappschaftsfeste**, wel-
 ches den 15. u. 16. August cr. abgehalten wird,
 suche ich eine Sängergesellschaft, wenn möglich
 aus **1 Geigenspieler, 1 Koniker** und eini-
 gen Damen bestehend.

Bewerber wollen mir Offerten bis **spätestens**
 den 6. August cr. zugehen lassen.

Wimmelburg b/Eisleben, den 29. Juli 1869.
G. Segel, Gastwirth.

Stadtgarten.
 Täglich **frische Berliner Knoblauchs-**
Würstchen. Bier auf Eis.
H. Hoffmann.

Familien-Nachrichten.
 Als Verlobte empfehlen sich
Emilie Winger,
Hermann Bacher.
 Halle u. Steintin.

Heute früh ³/₂ Uhr entschleef nach schweren
 Weiden unsere Tochter **Henriette Mittler**
 im Alter von 23 ¹/₂ Jahren.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
Wittve Mittler.

Wasserstand der Saale
 an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
 am 29. Juli Abends am Unterpegel 2' 6"
 am 30. Juli Morg. am Unterpegel 2' 6"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	29. Juli		30. Juli
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens
Luft	22 Grad	19 Grad	14 Grad
Wasser	18	18	18

Im Verlage und herausgegeben von der Buchhandlung des Waisenhanfes.
 Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

